



PABST SCIENCE PUBLISHERS  
Eichengrund 28, D-49525 Lengerich,  
Telefon 05484-308, Telefax 05484-550,  
Email: pabst.publishers@t-online.de  
Internet: <http://www.pabst-publishers.de>  
Postgiroamt Köln, Konto-Nr. 0545713-504,  
BLZ 370 100 50

**Verantw. Redakteur:**  
WOLFGANG PABST

**Fachredakteur:** Peter Schönherr

**Chef vom Dienst:** Erika Wiedenmann

**Herstellung:** Claudia Döring

**Administration:** Linda Aarne

**Druck:**  
Makossa Druckerei, Gelsenkirchen

#### Abonnements:

Inland: € 26,- (+Versand € 6,-) / Ausland:  
€ 29,- (+Versand € 6,-)  
Schüler/Studenten (Nachweis erforderlich): € 20,- (+Versand € 6,-)  
Einzelpreis: € 9,- zuzügl. Versandkosten.  
Mindestbezugsdauer 12 Monate. Das  
Abonnement verlängert sich stillschwei-  
gend um 1 Jahr, wenn es nicht 3 Monate  
vor Ablauf des Bezugszeitraums schriftlich  
gekündigt wird. Bitte teilen Sie uns nach  
einem Umzug ihre neue Anschrift mit,  
damit es zu keiner Verzögerung der Zu-  
stellung kommt. Bei Mitteilungen an den  
Verlag geben Sie bitte immer Ihre Abon-  
nenten-Nummer an.

plexus erscheint vierteljährlich.

Für Angaben von Medikamenten-Dosie-  
rungen und Applikationsformen wird vom  
Verlag keine Haftung übernommen. Heraus-  
geber und Verlag legen große Sorgfalt dar-  
auf, dass Angaben über Dosierung und  
Applikation dem aktuellen Wissensstand  
entsprechen, doch ist jeder Benutzer ange-  
halten, durch sorgfältige Prüfung der Bei-  
packzettel der verwendeten Medikamente  
festzustellen, ob die angegebenen Dosierun-  
gen oder die Beachtung von Kontraindikati-  
onen gegenüber der Angabe in diesem Maga-  
zin abweichen. Jede Dosierung oder Appli-  
kation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.  
Wir bitten, auffallende Ungenauigkeiten  
sofort dem Verlag mitzuteilen.

© PABST SCIENCE PUBLISHERS  
Lengerich, Berlin, Bremen, Miami,  
Riga, Viernheim, Wien, Zagreb

ISSN 0948-2725

## INHALT

- 2** Der Faktor Mensch und die  
Qualität des Behandlungs-  
prozesses: Das Flugzeug ist  
sicherer als das Krankenhaus  
*W. Kuckelt*
- 5** Kommentar:  
Die Qualität von Skalen zur  
Risikoeinschätzung in der  
Pflege  
*A. Ewers*
- 7** Die Pflegevisite in der Anäs-  
thesie: für Patient(inn)en und  
Pfleger hilfreich  
*A. Saint-Paul*
- 10** Systembedingtes redundantes  
Handeln in der Medizin oder  
das Problem der allgemeinen  
Verschwendung von Res-  
ourcen  
*B. Schwilk*
- 13** Pathophysiologie der Lage-  
rungstherapie  
*Th. Bein*
- 15** Alte Hüte in Neuem Chic?  
SDD, Lagerung und andere  
präventive Maßnahmen  
*W. A. Krueger*
- 18** Schockraum-Management:  
Spezielle Aspekte aus der  
Sicht der Neurochirurgie  
*R. Filippi*
- 22** Versorgungsprinzipien der  
Schockraumbehandlung po-  
lytraumatisierter Patienten  
*M. H. Hessmann,  
A. Brambrinck, K. Lott,  
P. Mildenberger, M. Thelen,  
W. Dick, P. M. Rommens*
- 25** Was kostet ein Schwerver-  
letzter im Schockraum?  
Ein Modell zur Kostenschät-  
zung auf Basis des Traumare-  
gisters der DGU  
*St. Ruchholtz, T. Schwermann,  
R. Leffering, M. Grotz,  
H. Ch. Pape, AG Polytrauma  
der Deutschen Gesellschaft  
für Unfallchirurgie*
- 29** Ökonomische Analyse des  
Polytraumas aus Sicht der  
Krankenhäuser  
*T. Schwermann*
- 34** Management des schwierigen  
Atemweges in der Intensiv-  
medizin  
*R. Gottschall*
- 38** „Griffe am Patienten“:  
Optionen für den aufzugs-  
unabhängigen Patienten-  
transport  
*W. Haag*
- 43** ZNS: Epileptische Anfälle und  
Myoklonen: „Was tun, wenn  
der Patient krampft?“  
*H. C. Hansen*
- 47** Perioperatives Management  
bei alkoholabhängigen Pati-  
enten  
*M. Hensel*
- 50** Implementierung des nationa-  
len Dekubitusstandards am  
Klinikum der Universität  
München  
*R. Hollmann-Karsten*
- 54** Was tun, wenn der Patient  
nicht wach wird?  
*W. Müllges*
- 56** Konzepte zur Sedierung und  
Analgesie – Ist schlafen im-  
mer gesund?  
*A. Paris*
- 58** Leben braucht Sicherheit und  
Wärme: Therapiequalität und  
Wohlbefinden verbessern  
*U. Henisch*